

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer G.D. / Sitz Magdeburg

Gaubeilage zu Nr. 16

Gau Mittelschlesien

15. August 1925

Eine Abfuhr.

Am 21. Juni d. J. fand in Breslau eine Gaugründungsfeier des Reichsbanners statt, bei der die Teilnehmer, wie in einer kleinen Anfrage mehrerer deutschnationaler Landtagsabgeordneter behauptet wurde, „unter dem besonders fürsorglichen Schutz der Polizei sich recht anmaßend und herausfordernd benommen und Ausschreitungen verübt haben sollen“. Das Staatsministerium wurde gefragt, ob die Polizei hier nach dem verfassungsmäßigen Grundatz „Gleiches Recht für alle“ verfahren sei, ferner, was es zu tun gedachte, um den von den Ausschreitungen Betroffenen Genugtuung zu verschaffen und die Rädelsführer zu bestrafen, und welche vorbeugenden Maßnahmen es zu ergreifen gedachte, um Ausschreitungen von Reichsbannerleuten in Zukunft zu verhindern. Wie der „Amtliche Preussische Pressedienst“ mitteilt, beantwortet der Minister des Innern die Beschwerden im einzelnen folgendermaßen:

Es trifft nicht zu, daß Teilnehmer des Demonstrationzugs in der Tiergartenstraße eine Wohnung gestürmt haben, aus der eine schwarzweißrote Fahne wehte. Die Fahne ist aus freien Stücken von der Wohnungsinhaberin eingezogen worden. Als mehrere Mitläufer des Zuges an die Wohnungstür klopfen, ist ihnen sofort gesagt worden, daß die Fahne schon eingezogen sei, worauf sie sich entfernten.

Die Feststellung der Personalien eines Zuschauers mit einem schwarzweißroten Wändchen im Knopfloch ist nicht durch Festteilnehmer, sondern durch einen herbeigerufenen Polizeibeamten erfolgt, um die Feststellung einer andern Person durch seine Zeugenschaft zu ermöglichen.

Daß die Mitglieder des Reichsbanners einen großen Teil der Garbenbesitzer auf der Galerie des Messehauses demoliert hätten, ist unrichtig. Es sind nur geringfügige Beschädigungen an unabsichtlich herbeigeführt worden. Der Schaden ist von der Festleitung ersetzt worden.

Die polizeiliche Feststellung eines Mitgliedes der heimkehrenden Werwolfgruppe ist auf Veranlassung eines Radfahrers erfolgt, dem der Werwolfmann zwei schwarzrotgoldene Fahnen entriß und getreten und einen Luftreifen des Fahrrades beschädigt hatte. Da hierbei der Sittierte unter Würdigkeit des Führers der Gruppe, Hauptmann A. D. Ammon, einen unrichtigen Namen angegeben hatte, wurden beide erneut sistiert und zur Richtigstellung der Personalien veranlaßt. Das Verhalten der Polizeibeamten ist nicht zu beanstanden.

Auch sonst ist zu weiteren Maßnahmen Anlaß nicht gegeben.

Wochenlang gingen durch die „nationale“ und „unparteiische“ deutsche Presse wahre Schauermärchen über den Gaugang des Reichsbanners in Breslau. Die amtliche Untersuchung zeigt, was daran war.

Kleine Geographie von Deutschland.

In der „Deutschen Reichsbremse“, einem in Leipzig herausgegebenen linksdemokratischen Witzblatt, das in der Reaktionsperiode nach 1848 eine tapfere Klinge schlug, erschien unter obigem Titel folgende amüsante Blauderei:

Deutschland

zerfällt, oder vielmehr es ist zerfallen, in fünf größere und achtundzwanzig kleinere Staaten, die nach dem Verhältnis ihrer Größe von einem Hühner bis zu einem Kalbskopf differieren. Die Regierungsform ist eine poly-bureaucratische-republikanisch-absolutistisch-anarchische Konstitution auf breiter kanonischer Grundlage. Die Staatsreligion ist ein christlich-germanisches-ultramontan-pietistisches Muddertum.

Die Beschaffenheit des Bodens ist sehr mannigfaltig, bald eben, bald bergig, bald trocken, bald flüchtig; ein großer Teil des Landes ist Marschland (so genannt wegen der vielen Truppenmärsche), auch gibt es noch immer viel unfruchtbarer Reichtsboden. An Sümpfen fehlt es gleichfalls nicht. Neuerdings ist der Boden an vielen Stellen vulkanisch geworden, es haben zu wiederholten Malen Ausbrüche stattgefunden und den Reichtsboden aufgewühlt und erschüttert. Das Land ist reich an Wäldern, die teils aus Kiefern, teils aus Stamm- und Schlagbäumen bestehen und vielen milden Krautjüngern und reißenden Landstreichern zum Aufenthalt dienen. Das Klima wechselt ab; gegenwärtig ist es russisch und dürfte noch sibirisch werden.

Das Land ist gut kultiviert, besonders Gedeihens erfreuen sich die Schlachtfelder; die Düngung mit Blut ist sehr in Auf-

nahme, und die Kugelsaat trägt ihre Früchte. Die Hauptprodukte sind Kartoffeln, Schlafmützen, Sauerkraut, Stroh, bairisches Bier, Preßgehe, Staatsschulden usw. Der Wildstand ist sehr ergiebig; ein Hauptvergnügen der großen Herren ist die Jagd auf Republikaner, der sie mit großem Eifer obliegen.

Der Bergbau ist bedeutend und wird hauptsächlich von Diplomaten betrieben, die ihr Wirken dem Lichte des Tages entziehen wollen. Es wird vor allem viel Eisen produziert, welches in Gestalt von Ketten und Bajonetten in den Verkehr kommt und in bedeutenden Massen courtiert.

Die Fischerei ist ein Hauptvergnügen der geistlichen Herren, die gern im trüben fischen und nach einem fetten Fang angeln. Sie verstehen es trefflich, zu fördern, wenn es auch alles nur faule Fische sind.

Deutschland ist das gesegnetste Land der Erde, es hat schöne Gegenden und prächtige Aussichten. Deutschland ist das wahre Schlaraffenland, jenes Utopien, von dem die Eltern träumten, und wenn es einen Kaiser hätte, so bliebe ihm nichts zu wünschen übrig. Ein Kaiser noch, Deutschland, und dir bleibt nichts übrig!

Gau-Mitteilungen.

1. Kamerad Lehner ist am 31. Juli d. J. als Geschäftsführer des Gaus ausgeschieden. Die neue Anschrift lautet: Paul Steiner, Breslau 1, Herrenstraße 25, Hof I. Postfachkonto bleibt vorläufig wie bisher.

2. Eine Anzahl Ortsgruppen haben trotz wiederholter Mahnung noch nicht abgerechnet. Als Termin war der 10. Juli angesetzt. Dies ist umgehend nachzuholen. Bei Nichtinhabung der vom Gau angefertigten Termine sehen wir uns gezwungen, in Zukunft die betreffenden Ortsvereine an dieser Stelle zu veröffentlichen. Auf die monatlichen Teilzahlungen an den Gau wird hingewiesen.

3. Der Gau hat nunmehr endgültig als letzten Termin für die Abrechnung der noch ausstehenden Unterstützungsarbeiten den 15. August festgesetzt. Wie bis dahin noch nicht abgerechneten Marken werden in ihrem Wertbetrag durch Postnachnahme erhoben.

4. Der Gau legt großen Wert auf regelmäßige Berichterstattung über die einzelnen Vorgänge in der Ortsgruppe. Wo die bisher nicht geschehen ist, ist das sofort nachzuholen. Kurz und klar muß aus dieser zu ersehen sein, wie sich die Ortsgruppe entwickelt, wie die Agitation in den Nachbarorten betrieben und was für Erfolge erzielt wurden.

5. Die Beteiligung an nachstehenden Veranstaltungen wird empfohlen:

Sonntag den 23. August: Stiftungsfest in Danwitz, Kreis Namslau; Bannerweihe in Friedland, Kreis Waldenburg.
Sonntag den 30. August: Gründungsfest in Schmöitz bei Breslau; Bannerweihe in Schmolz und Maltzsch; Fahnenweihe in Nengersdorf.

Sonntag den 6. September: Stiftungsfest in Winzig.
Sonntag den 13. September: Republikanischer Tag in Freiburg; Bannerweihe in Trachenberg.

Aus den Ortsvereinen.

Sundsfeld. Am Sonntag den 2. August feierte die Ortsgruppe Sundsfeld des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold das Fest der Bannerweihe. Festlich war die Stadt mit zahlreichen schwarzrotgoldenen Fahnen und Girlanden geschmückt. Besonders erfreute der Umstand, daß auch das Rathaus schwarzrotgold geflaggt hatte. Etwa 1800 Kameraden aus der Umgegend waren teils im Fußmarsch in geschlossenen Formationen und mit fliegenden Fahnen teils mit der Eisenbahn herbeigeleitet. Auf dem Ring war eine Rednertribüne errichtet, von der herab als Vertreter der Stadt Ratmann Kamerad Schmidt Begrüßungsworte sprach. Nach dem Vortrag des Liedes „Krönt den Tag“ durch den Arbeiter-Gesangverein hielt Kamerad Frey die Festrede und weihte das prachtvolle Banner. Dann erfolgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal vor der evangelischen Kirche. Ergreifend erscholl das gemeinsam gesungene Lied vom guten Kameraden. Ein Umzug durch die Stadt und das große Nachbarort Sacrau beendete die offizielle Feier im Freien. Bis in die späte Nacht hinein vereinte dann ein gefälliges Zusammensein die Kameraden in mehreren Sälen.

Obernigk. Die Gründungsfeier des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold in Obernigk war eine machtvolle und lehrreiche Kundgebung des republikanischen Gedankens. Der Platzregen während des Fadelzugs am Sonnabend! Er konnte das Grundgefühl nicht trüben, daß diese Fadeln, in den Nachhimmel lohend, Sinnbilder leuchtender Ideen sind. Und als dann nachher in drangvoll besetzten Saale der Magdeburger Film die Schöpfer dieser Ideen zeigte und die Massen der Hunderttausende als ihre Träger, da verjüngte sich das Grundgefühl einer heiligen und großen Sache zu einem stillen Gelöbniß und einem lauten Bekenntnis der Treue.

Das Wesen der Ideen selbst anzudeuten und zu umreißen, hat sich der Führer des Obernigker Banners in seiner Festansprache am Sonntag zur Aufgabe gestellt. Es sind die Triebkräfte des großen göttigen Stromes, der die Jahrhunderte trägt und immer wieder den einzelnen und die Gemeinschaft vom Stoff in die Höhe zieht. Nennen wir sie Menschlichkeit, dann sind alle andern Antriebe in ihr beschlossen.

Es ist etwas Religiöses in solcher Ueberzeugung und solchem Hoffen. Das schwebte auch über der kurzen Feier am Sonntag, die 1870 gefallen. Kein Kriegs- und Nachgeführe, kein Mammonsdienst, aber eine stille, schlichte Andacht, in der die Herzen zusammenklangen.

Schlichtheit und Sachlichkeit — in diesem Zeichen stand das ganze Fest, stand auch der Umzug, der am Sonntag nachmittag die Obernigker Straßen füllte. Da sah man keine glänzende Uniform, keine prunkvollen Orden und sonstigen Kennzeichen äußerlicher Gepranges und verunkelter Scheinherrlichkeit. Zuerst der Fahnenwald und dann die endlosen Reihen begeisterter Männer und Jünglinge. Und wenn das Fehlen der Saurierten auffiel, um so besser. Immer sind die Satten nur Träger der Macht, nie der Idee.

Und etwas hätte der eine oder andre lernen können. Wäre die republikanische und mit ihr die demokratische Idee nur ein Kleid auf einem schönen, aber abgetragenen Kleide, so hätte ihn die ätzende Säure gegnerischer Lüge schon längst entfernen müssen. So ist sie mehr, sie ist das neue Kleid, in das die Hälften des Volkes noch nicht hineingewachsen. Mögen die Wahnbesessenen in dieser Hälften sich hüten, dies neue Kleid zum Neßjagewand zu verderben.

Strehlen. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners beging am 1. und 2. August ihr erstes Stiftungsfest als Republikaner-Tag. Die Kundgebung für den republikanischen Gedanken wurde am Sonnabend den 1. August eingeleitet durch einen imposanten Fadelzug, der die Hauptstraßen der Stadt durchzog und eine außerordentlich starke Beteiligung der Strehlener aufwies. Am Anschließ an den Festzug fand ein gemütlicher, von echt kameradschaftlichem Geiste getragener Kommerz statt, den der Kreisleiter, Kam. Dr. Goldschmidt, leitete. Großer Sang, Musik, Vorträge, eine launige Rede des Kameraden Herrmann auf die republikanischen Frauen und Mädchen schufen eine Stimmung, die alle einander näherbrachte. Der Sonntag wurde durch ein Wieder der städtischen Reichsbannerkapelle begonnen. Anschließend Empfang der eintreffenden Gäste, Befichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt und Umgebung. Eine große Anzahl von Kameraden benutzte die Gelegenheit, die großartigen Steinbrücke, die Arbeitsstätte vieler unserer Kameraden, zu besichtigen. Dankenswerterweise hatte eine große Anzahl von Strehlener Republikanern sich der eintreffenden Gäste angenommen und sie zum Mittagstisch geladen. Am Festzug, der um 2 Uhr in der Nähe des Bahnhofes begann, beteiligten sich 22 Ortsgruppen. Strehlen zeigte durch reichen Flaggenschmuck, daß der republikanische Gedanke und das Bekenntnis zur schwarzrotgoldenen Flagge tiefe Wurzeln geschlagen hat. Auf dem städtischen Markte marschierte der Zug auf, und nach dem Gesang „Lob Jolesem“ des Strehlener Arbeiter-Gesangvereins nahm der Gauleiter, Kamerad Herrmann (Breslau), das Wort zur Festrede. In seiner bekannten, begeisternden Art, oft unterbrochen vom Beifall der Zuhörer und der Kameraden, zeichnete er den Siegeszug des Reichsbanners, das Werden und Ausweiten des republikanischen Gedankens trotz Verleumdung, Gefährlichkeit und einseitiger Justiz. Sein Wunsch galt dem weiteren Wachsen der feiernden Ortsgruppe. Nachdem das Hoch auf die Republik, die dritte Strophe des Deutschland-Liedes erklingen war, ordnete sich alles zum Umarsch nach den beiden Festlokalen in Rodiebrad und Hussine. Dort klang das Fest in schöner, ungestörter, kameradschaftlicher Weise aus. Großer Dank gebührt dem technischen Leiter, dem Kameraden Tannheiser.

Inserate aus Breslau

Berufskleidung am Wachtplatz / Windjacken / Bekleidung für alle Berufe.

Lucas Nachfolger Fraenkel
Actiengesellschaft für
Strumpfwaren
und **Trikotagen**
Schmiedebrücke 54

Die
„Volkswacht“
ist die
Tageszeitung der Republikaner!
Sie bringt
alle täglichen Reichsbannernachrichten

Proskauer Nchl.
Karl Dehmel
Schmiede-
brücke 66
Anzüge
Paletots
Mäntel
Windjacken
Hosen
Breeches

LIPPIK & HINKE
Alte Taschenstraße 10/11
Geburts-, Hochzeits-
und Gelegenheitsgeschenke
Sport- u. Vereins-Preise-
Verlosungen
Aluminium-Sportartikel
Reichsbannerkameraden erhalten nur
gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte
Sonder-Rabatt!

Das Reichsbanner kauft
Socken und Strümpfe
nur bei
Hugo Neumann
61 Friedrich-Wilhelm-Str. Nr. 61

Görlsch & Sohn
Matthiasstr. 90
Fahrradhandlung
Presto, Mifa, Weltrad
Reparaturen billig u. preisw.
Teilzahlung gestattet.
Wie man in teuren Zeiten
Kinder billig kann bekleiden,
Daß sie schön wie Pippchen aus-
kommen ins
Kinder-Modenhaus
Matthiasstraße 45.

Kameraden,
kauft bei den Inserenten
des „Reichsbanners“!

Spezialhaus
für Röhengeräte
Inb.:
Max Belforner
Frankfurter Str. 39
Schuhwaren
sowie **Schaftstiefel**
aller Art
Adolf Gottwald
Neumarkt 44

Curt Klemann
Versicherungsbüro für Versicherungen aller Art
Breslau V, Höfchenstr. 17, I
Telephon Rg. 8810 u. 6937
Entgegennahme von Anträgen für alle Vers.-Zweige
Spezialität: Lebens-Versicherung
Gewissenhafte Beratung, Kulante Schadensregulierung.
Lederhandlung
KARL KIONKA
Matthiasstr. 80
Lederausschnitt

Weitere Inserate aus Breslau

DIAMANT, PRESTO TRIUMPH
zu billigsten Preisen
Fachmännische Reparaturwerkstatt
Richard Kühn, Herdainstraße 28
5 Minuten hinter dem Hauptbahnhof. 381

G. Blandowsky
Friedrich-Wilhelm-Straße 32. 345
Spezial-Herrenartikel.

Anna Wisgott
Schuhwarenhaus
Friedrich-Wilhelm-Straße 100 341
empfiehlt ihre guten und preiswerten
Schuhwaren aller Art.

Seifen-Fabrik-Niederlage
Charlotte Schein
Friedrich-Wilhelm-Str. 81
en det. Toiletteartikel en gr.
Kernseifen, sämmtl. Waschmittel
Billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer. 33

Strehleiner Bierhalle
Ohlauer Str. Ecke Ring
Konzert
von 11-2 u. 7-12 Uhr

Licht und Kraft
Installationsbüro für elektr. Licht- u. Kraftanlagen
ILLMER & DITTRICH
Altstädterstraße 42 / Tel. Ring 8882 338

Spezial-Zigarrengeschäft Perseke
Kupferschmiedestr. 35
empfiehlt alle Sorten
Zigarren, Zigaretten, Tabake
preiswerte und gute Qualitäten

Blisse stets Neuheiten in jeder
gemüthl. Art schnell u.
sauber. Blissemaschinen u. Papierform.
Nähmaschinen f. Haus-
haltung und
Gewerbe und alle Spezialzwecke
Reparatur- u. Werkstoff 386
J. Sollich
Altstädterstraße 26 Teleph. Ring 793

Wilhelm Knauerhase
Telefon Ring 1541 Kupferschmiedestr. 16 Telefon Ring 1541

Windjacken aus imprägn. Stoffen von 10 Mark an,
Gummimäntel in allen Qualitäten v. 16.50 Mark an,
Herren-Anzüge in allen Größen von 24 Mark an,
Berufskleidung für alle Branchen vorrätig. 389
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Böttger's Oel- und Lackfarben
sind unverwundlich.
Pinsel u. Farben aller Art für Gewerbe u. Haushalt.
Bienenkorb-Drogerie Karl Böttger
Kupferschmiedestr. 17 388
Billigste Preise; beste Ware. Tel. Ohle 7542.

Möbel 355
Gediegene Ausführung / billigste Preise
Möbelhaus M. Eisinger & Co.
Friedrich-Wilhelm-Str. 12, am Wachtplatz

Richard Peter Kupferschmiedestr. Nr. 3
Spezialgeschäft für Holzwaren aller Art
Böttcher- u. Korbwaren / Küchen- u. Korb-
möbel / Kinder-, Leiter- und Kastenwagen
Steigeleitern / Gardinenspannrahm. / Plätt-
u. Blumenbretter / Relse- u. Waschkörbe 381

Benno Ascher
Friedrich-Wilhelm-Str. 3
Kompl. Aussteuern
Leinen- u. Kleiderstoffe
Kameraden 5% Rabatt

Ein Schuppe-Hut
ist billig und gut
Spezialgeschäft für
Herrenhüte u. Mützen
Robert Schuppe
Nikolaistraße 34. 357

Der moderne Filzhut
in allen Farben
ist preiswert zu haben nur bei
Otto Glogauer, Schmiedebrücke 27

Reserviert! 340

Damenhüte
täglich Eingang von
Neuheiten. 348
Trauerhüte
zu billigen Preisen in
großer Auswahl.
N. Lufaschel
Friedrich-Wilhelm-Str. 59

Leihweise elegante
**Frack- u. Rock-
Anzüge**
Anfert. mod. Herrengard.
F. Hermet
Altstädterstr. 45 Tel. O. 2223 387

HUT-SCHÖNFELD.
Biertes Haus vom Ring rechts.
Schmiedebrücke nur 5
Herrenhüte, Sport- und Reichsbanner-Mützen.
Bei Vorlegung der Mitgliedskarte 5 Prozent Rabatt.

Am besten kauft man 366
**Trommeln, Flöten, Signal-
hörner, Tambour-Stäbe**
und alle Musik-Instrumente nur im
Musik-Haus Melzer Nr.
BRESLAU 6, Friedrich-Wilhelm-Str. 36

Kameraden
kauft bei den Inserenten des
„Reichsbanners“! 414

Naumann-Nähmaschinen
auch auf Teilzahlung
empfiehlt
Alfred Schlesinger
Schmiedebrücke 29a

Bekleidungshaus
J. RUBEN 356
Frankfurter Str. 60-62 / Fernsprecher Ohle Nr. 370
Herren- u. Knaben-Bekleidung
fertig und nach Maß.

Seifen-Niederlage
Walter Bartisch
Matthiasstr. 174 362
Parfümerien, Toiletteartikel,
Fein- und Hausartikel
Wasch- und Scheuerartikel
Kerzen, Rämme, Bürsten. 381

Fritz Scholz
Inh. Erich Ruschitzka
Matthiasstr. 91/93 363
Eisen- u. Eisenwarenhdlg.
Haus- und Küchengeräte.

Vertretungen
von Diamant
Görcke,
Victoria,
Expres,
Badenia,
Ostrad
Alfred 383
Gneisenauplatz
Ecke Martinstraße
Teilzahlung gestattet

Gelegenheitskäufe
in Windjacken, Arbeiter-
konfekt., Woll- u. Strumpf-
waren zu billigen Preisen.
Georg Moskiewicz
Kupferschmiedestr. 52c
3. Haus am Neumarkt. 384

Kaufhaus Ost
Tautentzenstraße 159
Haus- u. Küchengeräte
Glas, Porzellan 351
Spiel- u. Lederwaren

Kinderwagen
Promenadenwagen
Klappwagen
alle Ersatzteile
extra billig 346
H. Jonas Nfl.
Friedrich-Wilh.-Str. 17

**Abzeichen f. Jugend-
verbände, Windjacken-
Stoffe, Lederkoppel
m. Schulterriem 3.25 M.
Futterstoffe, Schnei-
derartikel, Knöpfe usw.
empfehlen 395**

Schulz & Liebich
Schuhbrücke 8, Tel. R. 6527.

Huthaus
Hanke
Friedrich-Wilh.-Str. 23
Lieferant der 347
Reichsbannermützen

Huthaus
Hanke
Friedrich-Wilh.-Str. 23
Lieferant der 347
Reichsbannermützen

Fahrräder
Naumanns Germania / Presto
Triumph / Cito / Mars
sowie sämtliche Ersatzteile empfiehlt
A. Puschmann 390
Altstädter Ohle 7/21, dicht an der Schweidnitzer Straße

P. Glücksmann 409
Fleischerei, Wurstfabrik u. Geflügelhandlg.
Tel. Ring 2619 Gartenstr. 37 Tel. Ring 2619
empfiehlt seine stets frischen Waren in bekannt.
Güte bestens. Prompter Versand nach auswärts.

Trauerhüte
in großer Auswahl zu billigen, feinen Preisen
S. Weissenberg
Spezialhaus für Damenputz 396
Schmiedebrücke 14 part. und 1. Etage

Dittmann's Seilerei
Reuschestr. 43/44
Netzbetrieb.
Eigene Werkstatt, gegr. 1883
Spez.: Hängematten, Turn-
geräte, Wäscheleinen 383

P. Schlappe, Fahrradhaus
Tautentzenstr. 145/47.
**Presto-, Diamant-, Mercedes- u. Exelsior-
Fahrräder.** 349
Fachmännische Reparatur-Werkstatt, Zubehörtelle.

Nikolai-Kaufhaus Erich Hirsch
Alsenstraße 13 359
Berufskleidung, Wäsche, Herrenartikel
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt.

Möbelfabrik Hirschmann
Hubenstr. 23 - Klosterstr. 35 - Bohrauer Str. 23
empfiehlt sich zur Lieferung 352
**gediegener Schlaf-, Speise-
u. Herrenzimmer, Küchen**
Geringe Anzahlung. Kleine Raten.
Telephon R 2805. Fordern Sie Katalog.

Größtes, vornehmstes u. billigstes
Einkaufshaus der Nikolaivorstadt
Ad. Hohmuth's Nachflg.
Friedrich-Wilhelm-Straße 95 342
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Schnitt-, Weiß-, Woll- u. Kurzwaren.
Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung.

Inserate aus Mittelschlesien

Striegau

Für Reichsbannerleute billigste Bezugsquelle
Herrenkleidermagazin H. Raphael
Kein Laden Ring 12 Kein Laden 15
Teilzahlung gestattet. — Bei Barzahlung 10% Rabatt.

Beste und billigste Bezugsquelle
für
Qualitätswaren 447
Bekleidungshaus A. Ostrower

Volkshaus Striegau
empfiehlt seine Lokale und den Garten.
Gute Speisen und Getränke
zum billigsten Preise. 445
Verkehrslokal des „Reichsbanners“.

Kauft bei Licht. 443

Paul Gloss
Grabenstr. 26 444
Zur Saison empfehle meine
Fahrräder und
Nähmaschinen
Reparaturwerkstatt
M. Hielscher
Zigarren
Zigaretten, Tabak
Tabakpfeifen
empfiehlt 448
Zigarrengeschäft

Schuh-Froehlich
Wilhelmstr. 7 446
Qualitätsschuhe
in größt. Auswahl
Billigste Preise
Reelle Bedienung

Paul Sender
Wittigstr. 11 449
Lager fertiger
Möbel und Särge.
Ausführung aller
Tischlerarbeiten.

Robert Banke
Bahnhofstraße 9
Anfertigung von
Herren- und
Knabengarderobe
Mod. Stoffe / Manufaktur-
bekleidung, Arbeitskleidung.

Reichsbannerleute
trinkt
Namslauer
Bier! 450
P. Sperlich

Strehlen

Karl Müller
Steintweg 7/8 412
Zigarrenfabrik
Zigaretten
Rauchtabakhdg.
Kameraden!
besucht das 416
**Gewerk-
schaftsheim.**

J. Schindler
421
Kurzwaren
Weißwaren
Wollwaren
Herrenartikel

Goldener Stern
Am Holzplan
Tel. 431
Verkehrslokal
des Reichsbanners.
Inh. R. Kruppa.

Blücher-Lichtspiele
Billigste und beste
Unterhaltung!
Vorstellungen täglich.

Fahrräder
Nähmaschinen
Reparaturwerkstatt
Gustav Grimm
Mechanikermstr. 413

**Reichsbanner-
mützen**
Mützen aller Art
Hüte u. Pelzwaren
empfiehlt 423
R. Klameth.

Paul Grehl
Kaffe-großrösterer
Herrenstr. 16.
empfiehlt sich beim
Einkauf billiger u. guter
Lebensmittel. 424

Waldenburg

MAX SCHIFTAN 436
Lederhandlung und Schuhmacher-Bedarfsartikel

Allgemeiner Konsumverein
Neu-Salzbrunn
Wir empfehlen:
Windjacken 433
Reichsbannermützen

Kameraden, werdet Mitglieder
im Konsumverein!
D. KORN
Herren-Bekleidung
Billige Preise 434
Lieferant der
Reichsbanner- Windjacken
und -Mützen

Oskar Baum
Rathausplatz 5 a 1.
Hüte, Mützen
u. Pelzwaren
Billige Preise. 437

Bekleidungshaus „Volkswohl“
Inhaber: Leo Mann 441
Bekannt billiges Einkaufshaus für
eleg. Herren- u. Knabengarderobe
Hüte, Mützen, Sportartikel, Unterwäsche.

FERD. KAIZLER 38
Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung
en gros en détail
Eigene Reparatur-Werkst. u. Emailier-Anstalt

Fritz Thomas
Lederhandlung
Friedländer Str. 30
Sohlleder-Ausschnitt
Sattler-Leder 440
Schuhmacher- und
Sattler-Bedarfsartikel.

Gasthof zum Eisernen Kreuz
Waldenburg-Altwasser / Fernruf 1138
empfiehlt seine Lokaltäten 439
den geehrten Vereinen und Gewerkschaften.
August Schmidt.
Kaufen Sie den
„Roff“-Schuh
in bester Qualität
nur bei 438
Josef Roslanski & Co.
Gottesberger Str. 2
Ring 20

Neurode

Josef Herden's Erben
Manufaktur- und Modewaren
Damen- und Mädchen-Konfektion
Braut-Ausstattungen 428
Reelle Qualitäten Billigste Preise

Gut und preiswert
kauft man in Neurode im
Berliner Warenhaus, Schuhmacherstr. 3
Haus- und Küchengeräte, Glas,
Porzellan, Geschenkartikel usw. 425

Offerierte Ia. Salami- und Zervelatwurst
pro Pfund 2.00 M., in Fettdarm 2.20 M.
per Nachnahme ab hier 431

Bruno Hauffen, Neurode (Schl.), Hospitalstr. 8
Befte Kolonialwaren
Bezugsquelle
für Schuhwaren
Schuhhaus 426
Max Brass,
Schuhmacherstraße 1.
F. Graner, Kunzendorf.

Hüte und Mützen
zu billigsten Preisen
Franz Bendix
Lieferant 427
der Reichsbannermützen.

Jedes Glas Likör
od. Ia. Wein kostet nur
20 Pfennig
Warme Wurst mit Semmel
30 Pfennig
Haase's Weinstuben
Kunzendorf, Kr. Neurode.

Reserviert 430

Brieg

Kinderwagen - Korbmöbel - Korbwaren
Paul Wagner
Korbwarenhaus Ring 15 417

Reserviert!

S. Lewin
Zollstraße 2
Spezialhaus für
Herrenartikel
Wäsche, Krawatten,
Hüte, Mützen. 420

Schweidnitz

Breslauer Konfektionshaus
für moderne Herren-
u. Knabengarderoben 454
Schweidnitz, Ring

Zigarren, Zigaretten u. Tabake
in allen Qualitäten und Preislagen bei
Kamerad **G. Bratsch**, Peterstr. 2 453

Seifenhaus
Mühlstr. 6
Vorzügliche Bezugs-
quelle aller Spezia-
litäten. 419

Hermann David
Telephon 641
Gegründet 1894
Bautischlerei, Möbel- und
Sargfabrik, Drechlerei
Möbel- und Sargmagazin

Central-Kaufhaus
Ring 31 456
Glas, Porzellan,
Haus- und Küchengeräte
Geschenkartikel

Hermann Siedler
Schneidermeister
Stadtmauer 23
Infertigung 455
mod. Maßarbeiten
Garantie für tadellof. 454